

# Institut für Volkswirtschaftslehre

## Empirische Wirtschaftsforschung

### Forschungsbericht 2015

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung ist mit einer W3-Professur (**Prof. Dr. Joachim Wagner**) ausgestattet. Seit Oktober 2015 ist **Dr. Karsten Mau** Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung. Die Abteilung verfügt über kein eigenes Sekretariat, wird aber bei der Abwicklung von Verwaltungsarbeiten durch die Institutssekretärin unterstützt.

Der Schwerpunkt der – überwiegend mikroökonomisch ausgerichteten - Forschungstätigkeit liegt im Themenbereich *Internationale Firmentätigkeit* sowie in Arbeiten im Kontext des Ausbaus der Informationellen Infrastruktur in Deutschland.

In aktuellen Publikationsrankings aller volkswirtschaftlichen Forscher aus dem deutschen Sprachraum belegt **Joachim Wagner** gemessen an der Publikationsleistung in internationalen Journals sehr gute Plätze. Im Handelsblatt-Ranking vom September 2015 steht er auf Platz 17 der „Lebenswerk-Tabelle“ (in Deutschland ist dies Platz 10) und auf Platz 10 der Tabelle „Aktuelle Forschungsleistung“ (Platz 5 in Deutschland). Im Zitationsranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom September 2015 für alle Volks- und Betriebswirte belegt er Platz 30 (Platz 19 in Deutschland).

In der Lehre bietet **Joachim Wagner** Veranstaltungen zu *Mikroökonomie* und zu *Internationale Handelspolitik* sowie empirisch ausgerichtete Lehrforschungsprojekte an. Ferner betreut er im Promotionsstudium das Seminar *WissenschaftsPraxis und WissenschaftsEthik*.

Neben den Lehraufgaben beteiligt sich **Joachim Wagner** an der universitären Selbstverwaltung als Mitglied des Senats und (bis Mai 2015) in der Senatskommission für Forschung sowie als Vorsitzender der Forschungskommission der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Er ist ferner Studienprogrammverantwortlicher für den Major und Minor Volkswirtschaftslehre.

Weitere Informationen über die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/empirische-wirtschaftsforschung/startseite.html>

## **1 Forschungsprojekte**

### *1.1 Drittmittelprojekte*

#### **EDaWaX II – Weiterentwicklung der Pilotapplikation zu einer integrierten Produktivanzwendung für das Forschungsdatenmanagement von wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften**

Beginn: 06/2014

Ende: 05/2016

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Kooperationspartner: Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht (MCIER), Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Ziel von EDaWaX II ist die Weiterentwicklung der in der ersten Projektphase entwickelten Pilotapplikation hin zu einer nachnutzbaren, produktiven Anwendung für wirtschaftswissenschaftliche Fachzeitschriften. Die erzielten Ergebnisse von EDaWaX I sollen dafür in drei Bereichen ausgeweitet bzw. vertieft werden:

Zunächst ist geplant im Bereich Analyse die erzielten Ergebnisse zu vertiefen. Insbesondere soll die Untersuchung von Fachzeitschriften bzw. Data Policies und Data Archives auf den Bereich Betriebswirtschaftslehre ausgeweitet werden, das Anreizschema zum Data Sharing weiter ausdifferenziert werden, beispielsweise sollen fachspezifische Besonderheiten zwischen den Teildisziplinen BWL und VWL berücksichtigt werden und eine Matrix zu den Möglichkeiten des Data Sharing für verschiedene Arten von wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsdaten erstellt werden (wie z.B. Erhebungsdaten oder prozessproduzierte Daten).

Im Bereich technische Infrastruktur soll die Pilotapplikation mit weiteren Funktionalitäten ausgestattet und in eine nachhaltige Infrastruktur im Rahmen eines etablierten Forschungsdatenzentrums (FDZ SOEP) überführt werden. Insbesondere sollen folgende Funktionalitäten ergänzt werden: Automatische DOI-Vergabe für die publikationsbezogenen Forschungsdaten im Archiv, wodurch eine persistente Identifikation und Zitation der Forschungsdaten ermöglicht wird; Einbindung der Forschungsdatenbestandskataloge von Datengebern und Forschungsdatenzentren; automatisierte Vorschlagslisten für die Erstellung von kontrollierten Vokabularen aus dem Standard Thesaurus Wirtschaft (STW), dem Journal of Economic Literature (JEL) Classification System sowie von Normdateien (z.B. Gemeinsamen Normdatei (GND), ORCID oder VIAF) zur erleichterten Generierung von Metadaten; Verbreitung der jeweiligen Inhalte des Datenarchivs über die Einbindung in Fachportale und allgemeine Internetsuchmaschinen

Im Bereich Dissemination schließlich soll die Pilotapplikation zunächst bei der Zeitschrift *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* implementiert werden und anschließend der Nutzerkreis um weitere volks- und betriebswirtschaftliche Zeitschriften erweitert werden.

Im Berichtszeitraum arbeitete **Joachim Wagner** insbesondere an der Implementation der Pilotanwendung in den von ihm mit herausgegebenen *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik*.

## 1.2 *Eigenprojekte*

### **Internationale Firmentätigkeit**

Beginn: 01/1988

Ende: offen

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit mit Firmenpaneldaten empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum erschienen von Joachim Wagner folgende Arbeiten: Eine international vergleichende Studie mit Firmendaten aus fünf europäischen Ländern zum Zusammenhang von Firmenalter und internationalem Handel im *Economics Bulletin*;

eine Untersuchung zum Zusammenhang von Firmenalter und Importen in deutschen Unternehmen in *Applied Economics Letters*; eine Test des Bustos-Modells zum Zusammenhang zwischen Exporten, Forschungs- und Entwicklungstätigkeit und Produktivität mit Unternehmensdaten aus Frankreich, Italien und Spanien im *Economics Bulletin*; eine Untersuchung zum Zusammenhang von Firmenalter und Exporten im *International Trade Journal*; eine Arbeit zur granularen Struktur der deutschen Importe in der *Review of Economics*; ein Aufsatz zu den neu verfügbaren Transaktionsdaten für Exporte und Importe in Deutschland in *Schmollers Jahrbuch*; eine gemeinsam mit John P. Weche Gelübcke erstellte Studie zu Finanzierungsrestriktionen und ausländischen Unternehmensübernahmen in *Applied Economics*; ein Aufsatz über neuere Methoden zur Analyse der Zusammenhänge von internationaler Firmentätigkeit und Firmenperformance in *The World Economy*; eine gemeinsam mit Helmut Fryges und Alexander Vogel verfasste Untersuchung zum Einfluss von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Exporte von Dienstleistungsunternehmen in *The World Economy*, eine Studie zum Zusammenhang zwischen Kreditrestriktionen und den extensiven Margen des Exports in *Economics: The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* sowie eine Replikationsstudie zur Bedeutung von Produktivität und Innovationen für den Anteil der Exporte eines Unternehmens in Länder mit geringem Einkommen im *Economics Bulletin*.

Folgende Arbeiten von Joachim Wagner wurden im Berichtszeitraum revidiert und sind jetzt zur Publikation akzeptiert: Eine Untersuchung zu den Unterschieden im Exportverhalten von West- und Ostdeutschen Unternehmen (erscheint in *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*) und ein Überblicksartikel zu empirischen Untersuchungen von Exporten und Importen auf der Basis von Transaktionsdaten (erscheint in *Review of World Economics*).

Neu abgeschlossen und zur Publikation eingereicht wurden im Berichtszeitraum folgende Arbeiten von Joachim Wagner: Eine Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und den extensiven Margen des Exports sowie zwei Studien zum Zusammenhang der Qualität von Exporten bzw. Importen und der Entfernung zu den Ziel- bzw. Ursprungsländern der gehandelten Güter.

**International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)**

Beginn: 04/2005

Ende: offen

Kooperationspartner: Forscherteams aus zahlreichen Ländern

Joachim Wagner hat im Frühjahr 2005 ein internationales Netzwerk von Forscherteams ins Leben gerufen, in dem sich Wissenschaftler zusammen finden, die mit Firmenpaneldaten Zusammenhänge zwischen internationaler Firmentätigkeit und verschiedenen Dimensionen der Firmenperformance untersuchen, die ***International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)***. Der 1. Workshop dieses Netzwerks fand im Februar 2007 an der University of Nottingham, UK, statt; der 2. Workshop folgte im Februar 2008, ebenfalls an der University of Nottingham. Der 3. ISGEP-Workshop fand im Februar 2009 am ESRI – Economic and Social Research Institute in Dublin, Irland, statt. Weitere ISGEP-Workshops folgten im Oktober 2009 in Valencia, Spanien, und im März 2010 in Nizza, Frankreich.

Im September 2011 fand der 6. ISGEP-Workshop an der Leuphana Universität Lüneburg statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop sind im Berichtszeitraum in einem von Joachim Wagner als Gastherausgeber betreuten Special Issue der *Review of World Economics* als Heft 1/2013 erschienen. Im September 2012 fand der 7. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm, Schweden, statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop sind 2015 in einem Special Issue von *The World Economy* erschienen. Im September 2013 gab es den 8. ISGEP-Workshop in Trento, Italien. Im September 2014 fand der 9. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm statt, der gemeinsam von Joachim Wagner und Hans Lööf organisiert wurde. 2015 fand der 10. ISGEP-Workshop an der University of Birmingham, UK statt. Der 11. ISGEP-Workshop ist für September 2016 in Pescara, Italien geplant.

### **European Data Watch**

Beginn: 01/2000

Ende: 12/2015

Daten sind eine unverzichtbare Voraussetzung für empirische Wirtschaftsforschung; ihre Erhebung und Aufbereitung ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Informationen über vorhandene Datenbestände sind dabei oft lückenhaft. Das Projekt *European Data Watch*

will hier zu einer Verbesserung der Dateninfrastruktur für die empirische Forschung beitragen: ab Heft 1/2000 erschienen in der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Journal of Applied Social Science Studies* Beiträge von Experten, in denen Datensätze mit Angaben zum Inhalt und zu Zugangsmöglichkeiten vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt der Serie liegt auf deutschen und internationalen Mikrodaten (für Betriebe, Personen oder Haushalte). Ferner werden die neuen Forschungsdatenzentren und Datenservicezentren mit ihren Angeboten vorgestellt. Joachim Wagner fungierte als "Special Editor" für diesen Teil der Zeitschrift.

Zwischen 2000 und 2015 erschienen 111 Beiträge in der *European Data Watch* Serie. Im Berichtszeitraum erarbeitete Joachim Wagner eine Synopsis; diese liegt als Arbeitspapier vor und soll in Heft 3/2015 erscheinen. *Schmollers Jahrbuch* wird ab 2016 von einem anderen Herausgeber-Team betreut werden und dabei auch die inhaltliche Ausrichtung ändern. Das Projekt wird ab 2016 in den *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* unter dem Titel *Data Observer* fortgesetzt.

### **Data Observer**

Start: 06/2015

End: open

Starting in issue 1 of volume 236 (2016), the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* publish a special section entitled *Data Observer*. Contributions to this series describe data that can be used in empirical research in economics, and in the social sciences in general. While most of these data sets are micro data at the level of individuals, households, or firms (including linked employer-employee data sets), cross section and time series data at an aggregate level are covered as well. The purpose of the contributions to this section is to describe the information that is available in the data sets, to give examples of topics investigated with the data, and to inform readers how to access these data for their own research. The contributions are written by experts who often were in charge of collecting or building the data sets. Furthermore, papers in the series portray the research data centers and data service centers of

data producing institutions that allow academic researchers to work with (mostly confidential) micro data for individuals and firms.

All contributions to the *Data Observer* section are available free of charge from the website of the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*; see <http://www.jbnst.de/de/>.

During the reporting period Joachim Wagner organized the start of the new section, and invited and supervised the first contributions.

### **Exporter Dynamics Database: Germany**

Beginn: 01/2015

Ende: 10/2015

Kooperationspartner: Ana M. Fernandes et al., The World Bank, Washington, D.C.

Die *Exporter Dynamics Database* der Weltbank enthält Informationen über die Eigenschaften exportierender Firmen und die Dynamik der Exporte, die auf der Basis von Transaktionsdaten der Zollbehörden in rund 40 Ländern gewonnen wurden. Die Angaben zu den Exporten liegen auf unterschiedlichen Aggregationsebenen (Ursprungsland-Jahr, Ursprungsland-Jahr-Produkt, Ursprungsland-Jahr-Bestimmungsland) vor. Angaben zu Deutschland – dem drittgrößten Warenexporteur der Welt – fehlen bisher in der Datenbank. Das Projekt hat diese Lücke geschlossen.

Zu diesem Zweck wurden im Forschungsdatenzentrum (FDZ) des Statistischen Bundesamtes nach Vorgaben von Joachim Wagner die Daten aller (erfassten) grenzüberschreitenden Gütertransaktionen für die Jahre 2009 bis 2012 zu einem Datensatz aufbereitet, der Angaben zu jeder Transaktion (Jahr, Monat, Klassifikationsnummer des Gutes, Gewicht der Sendung, Wert der Sendung, Bestimmungsland der Sendung, versendendes Unternehmen) enthält. Die Summen der Werte und Mengen dieser Angaben sind identisch mit den von der amtlichen Statistik publizierten Angaben zu den deutschen Warenexporten. Die Anzahl der erfassten Transaktionen beträgt rund 118 Millionen.

Im Berichtszeitraum wurden die Daten bereitgestellt und getestet und die von dem Forscherteam der Weltbank zur Verfügung gestellten Programmfiles zur Generierung der international standardisierten Indikatoren zur Exportdynamik genutzt. Diese Daten

wurden im Oktober 2015 auf der Webseite des Projekts publiziert (<http://econ.worldbank.org/exporter-dynamics-database>); ein Beitrag hierzu erschien im *Wirtschaftsdienst*.

Parallel wurden erstmals identische Indikatoren auch für die Importdynamik erstellt. Diese Daten werden in einem Beitrag zur Data Observer Serie der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik beschrieben und auf der Webseite der Zeitschrift zum Download verfügbar gemacht. Ein Aufsatz, der diese Daten nutzt, liegt als Arbeitspapier vor und ist zur Publikation eingereicht.

### **Kombinierte Firmenpaneldaten – Datenangebot und Analysepotenziale**

Beginn: 01/2015

Ende: 10/2015

Kombinierte Firmenpaneldaten führen Informationen über Betriebe bzw. Unternehmen aus verschiedenen Quellen und für mehrere Beobachtungszeiträume in einem Datensatz zusammen. In einem Beitrag für das von Wenzel Matiaske, Stefan Liebig und Sophie Rosenbaum herausgegebene *Handbuch Empirische Organisationsforschung*, das im Verlag Springer/Gabler erscheinen wird, zeigt Joachim Wagner, dass die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland es Wissenschaftlern ermöglichen, sich neben der Nutzung der standardmäßig in den Forschungsdatenzentren der statistischen Ämter bereitgestellten kombinierten AFiD-Panel maßgeschneiderte Datensätze aus dem breiten Angebot der statistischen Ämter und unter Verwendung allgemein zugänglicher Firmendaten aus externen Quellen (wozu auch Daten von kommerziellen Datenanbietern gehören) für Auswertungen in den FDZ erstellen zu lassen. An zahlreichen Beispielen wird gezeigt, dass diese kombinierten Firmenpaneldaten ein hohes und gegenüber isolierten Daten aus nur einer Erhebung deutlich höheres Analysepotenzial aufweisen.

Im Berichtszeitraum wurde eine erste Fassung des Beitrags geschrieben, als Arbeitspapier publiziert und anschließend überarbeitet. Der Beitrag ist zur Publikation akzeptiert; das Buch soll 2016 erscheinen.

### **25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven**



Beginn: 01/2015

Ende: 10/2015

Joachim Wagner hat auf der Statistischen Woche 2015 – der Jahrestagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft – die *Heinz-Grohmann-Vorlesung* unter dem Titel „25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven“ gehalten. Die Bedingungen für den Zugang externer Wissenschaftler zu vertraulichen Einzeldaten der amtlichen Statistik änderten sich grundlegend durch die Einrichtung von Forschungsdatenzentren (FDZ) im Statistischen Bundesamt und in den statistischen Landesämtern in den Jahren 2001 bzw. 2002. Hier sind für Wissenschaftler seitdem auch Firmendaten – und zwar für Deutschland insgesamt und nicht nur für einzelne Bundesländer – für wissenschaftliche Analysen entweder an Gastwissenschaftlerarbeitsplätzen oder über kontrollierte Datenfernverarbeitung verfügbar. Die Vorlesung informiert über diese Firmendaten und zeigt dabei insbesondere wenig bekannte und kaum genutzte Potenziale der Daten auf, illustriert exemplarisch den wissenschaftlichen Ertrag aus Analysen mit den Daten, weist auf Probleme bei der Datennutzung hin und diskutiert Perspektiven für zukünftige Entwicklungen.

Im Berichtszeitraum wurden die Vorlesung und die Präsentation erarbeitet. Der Text wurde nach der Tagung revidiert und als Arbeitspapier veröffentlicht. Der Beitrag ist in *ASTA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv* erschienen.

## **25 Years of German Reunification**

**Special Issue of *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics***

Start: 01/2015

End: 10/2015

Project partners: Christian Pfeifer (Lueneburg) and Werner Smolny (Ulm)

2015 is the year of the Silver Wedding of the two parts of Germany. We think that this is an appropriate date to analyze various economic aspects of the German reunification and to collect the results in a special issue of a journal. Contributions may deal with, but are

not limited to, such topics as the development of differences between East and West Germany in core areas of the economy (like growth, productivity, employment, entrepreneurship, innovation, wages and international trade), migration between both parts of Germany and convergence or divergence of living conditions and happiness. According to the mission statement of the Journal of Economics and Statistics the contributions should be devoted to empirical analysis based on sound theoretical arguments. Whenever possible, they should include implications for economic policy.

During the reporting period the Call for Papers was distributed, and the referee process of the seven submissions was organized. The special issue is scheduled for publication as issue 2 of the journal in 2016.

### **Micro-econometric Analyses of International Firm Activities**

#### **Special Issue of *Economics–The Open-Access, Open Assessment E-Journal***

Start: 01/2015

End: 10/2015

The study of causes and consequences of various forms of international firm activities is a very active sub-field of international economics. Micro-economic models of internationally active heterogeneous firms guide micro-econometric studies that use data at the firm level to investigate empirically the testable implications of these models. Stylized facts uncovered by looking at the micro data help theorists to build formal models based on assumptions that are not at odds with the real world.

To further stimulate the discussions in this field, Economics–The Open-Access, Open Assessment E-Journal is publishing a special issue, edited by Joachim Wagner, with papers that use firm-level data for empirical analyses of recent topics that include, but are by no means limited to,

- the links between R&D and international firm activities
- the extensive margins of trade, its causes and consequences for firm performance
- international activities of multi-product firms
- exports, imports and profitability
- quality of exported and imported goods and firm performance

- application of new micro-econometric methods to the analysis of international firm activities.

During the reporting period the Call for Papers was distributed, the referee process of the nine submissions was organized, and revised versions of the papers were published.

## **Micro-econometrics of International Trade – Selected Contributions by Joachim Wagner**

Start: 6/2015

End: 7/2016

*World Scientific* ([www.worldscientific.com](http://www.worldscientific.com)), a leading international publisher based in the USA, the UK, and Singapore, will publish a book with selected contributions of Joachim Wagner to the literature on the micro-econometrics of international trade. The volume will consist of reprints of ca. 15 published papers plus an introduction that puts these contributions into perspective. Publication is scheduled for 2016.

During the reporting period the publication proposal was prepared and accepted, the papers to be included in the volume were selected, and the introductory chapter was written.

### *1.3 Forschungsprojekte von Mitarbeitern*

#### **Karsten Mau**

Ist seit dem 12.10.2015 an der Leuphana Universität als promovierte Lehrkraft angestellt. Ergänzend zu diesen Tätigkeiten, werden aktuell zwei Forschungspapiere aus der Dissertation überarbeitet und zur Veröffentlichung in internationalen Fachzeitschriften eingereicht.

Das erste Papier „US Policy Spillover(?): China’s Accession to the WTO and Rising Exports to the EU“ wurde im Oktober 2014 begonnen und steht nun kurz vor der Einreichung bei einer internationalen Fachzeitschrift. Das zweite Papier „Foreign Competition and Quality Sorting: Overlaps in US and Chinese Exports“ wurde beim *Canadian Journal of Economics* eingereicht und im Dezember 2014 abgelehnt. Die finale Überarbeitung zu einer erneuten Einreichung ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen.

Darüber hinaus wurde ein Kontakt mit einem Gastwissenschaftler am Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) aufgebaut, Huang Xiaobing, aus dem eine Zusammenarbeit mit Analysen chinesischer Firmendaten erhofft wird. Arbeiten mit deutschen Transaktionsdaten, in Kooperation mit Joachim Wagner, sind ab Frühjahr 2016 vorgesehen.

## 2. Publikationen

### 2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

**Karsten Mau:** “Export Diversification and Income Differences Reconsidered: The Extensive Product Margin in Theory and Application” (forthcoming, Review of World Economics)

**Joachim Wagner:** “Firm age and the margins of international trade: Comparable evidence from five European Countries”, Economics Bulletin 35 (2015), 1, 145-158.

**Joachim Wagner:** “A note on firm age and the margins of imports: First evidence from Germany”, Applied Economics Letters 22 (2015), 9, 679-682.

**Joachim Wagner:** “Exports, R&D and Productivity: A test of the Bustos-model with enterprise data from France, Italy and Spain”, Economics Bulletin 35 (2015), 1, 716-719.

**Joachim Wagner:** “A note on firm age and the margins of exports: First evidence from Germany”, The International Trade Journal 29 (2015), 2, 93-102.

**Joachim Wagner:** “A note on the granular nature of imports in German manufacturing industries”, Review of Economics 65 (2014), 3, 241-252 (erschieden im April 2015).

**Joachim Wagner:** “New Data from Official Statistics for Imports and Exports of Goods by German Enterprises”, Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies 134 (2014), 3, 371-378 (erschieden im April 2015).

**Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke:** „Access to Finance, Foreign Ownership, and Foreign Takeovers in Germany“, Applied Economics 47 (2015), 29, 3092-3112.

**Joachim Wagner:** “New Methods for the Analysis of Links between International Firm Activities and Firm Performance: A Practitioner’s Guide”, The World Economy 38 (2015), 4, 704-715.

**Joachim Wagner** (mit Helmut Fryges und Alexander Vogel): “The Impact of R&D Activities on Exports of German Business Services Enterprises: First Evidence from a

continuous treatment approach”, *The World Economy* 38 (2015), 4, 716-729.

**Joachim Wagner:** “Credit constraints and the extensive margins of exports: First evidence for German manufacturing”, *Economics: The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* 9 (2015-18), 1-17.

**Joachim Wagner:** “25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven“, *AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv* 9 (2015), 2, 83-106.

**Joachim Wagner:** “Share of exports to low-income countries, productivity, and innovation: A replication study with firm-level data from six European countries”, *Economics Bulletin* 35 (2015), 4, 2409-2417.

**Joachim Wagner:** “*Still different after all these years. Extensive and intensive margins of exports in East and West German manufacturing enterprises*” (forthcoming, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*).

**Joachim Wagner:** “All Along the Data Watch Tower – 15 Years of European Data Watch in Schmollers Jahrbuch” (forthcoming, *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies* 135 (2015)).

**Joachim Wagner:** “A survey of empirical studies using transaction level data on exports and imports” (forthcoming, *Review of World Economics*)

**Joachim Wagner:** “Exporter and Importer Dynamics Database for Germany” (forthcoming, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*)

## *2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)*

**Joachim Wagner:** “R&D activities and extensive margins of exports in manufacturing enterprises: First evidence for Germany” (revised and resubmitted)

**Joachim Wagner:** “Trade Dynamics and Trade Costs: First Evidence from the Exporter and Importer Dynamics Database for Germany” (under review)

**Joachim Wagner:** “Quality of firms’ exports and distance to destination countries: First

evidence from Germany” (under review)

**Joachim Wagner:** “Quality of firms’ imports and distance to countries of origin: First evidence from Germany” (under review)

**Joachim Wagner and Jörg Schwiebert:** “A Generalized Two-Part Model for Fractional Response Variables with Excess Zeros” (under review)

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

**Joachim Wagner:** „Dynamik der deutschen Warenexporte nach Zielländern und Gütergruppen“, *Wirtschaftsdienst* 95 (2015), 12, 868-870.

**Joachim Wagner:** „Kombinierte Firmenpaneldaten – Datenangebot und Analysepotenziale“, Beitrag für: Wenzel Matiaske, Stefan Liebig und Sophie Rosenbaum (Hrsg.), *Handbuch Empirische Organisationsforschung* (erscheint im Verlag Springer/Gabler).

2.4 *Diskussionspapiere (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)*

### 3 **Vorträge**

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Universität Lüneburg*

**Karsten Mau:** “Essays in International Economics: China’s Exports, Growth, and Comparative Advantage” *Invited Lecture*, 3<sup>rd</sup> Annual Alumni Symposium on Life Sciences, Hangzhou/China, 28.10.2015

**Joachim Wagner:** “25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven“, *Heinz-Grohmann-Vorlesung*, Statistische Woche 2015, Hamburg, 16. 9.

### 3.3 Vorträge an der Universität Lüneburg

## 4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

### **Karsten Mau**

... hat am 15.10.2015 einen Antrag auf Fördermittel bei der Wilhelm-Lorch-Stiftung gestellt. Die Zuschüsse sollen für die entstehenden Reisekosten eines Feldforschungsprojektes verwendet werden, in dem die strategischen organisatorischen Anpassungen deutscher Textil- und Bekleidungsunternehmen an Niedriglohnwettbewerb untersucht werden.

### **Joachim Wagner**

... ist einer von zwei geschäftsführenden Herausgebern und Special Editor der Rubrik 'European Data Watch' der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Journal of Applied Social Science Studies*. Ferner ist er Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* und vom *Journal for Labour Market Research/ Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung* sowie Co-editor von *Economics - The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* und im Editorial Board von *Small Business Economics* und *Contemporary Economics*.

... war im Berichtszeitraum Gutachter für die Fachzeitschriften *Annals of Regional Science*, *Economic Modelling*, *Economics of Transition*, *European Economic Review*, *Industrial and Labor Relations Review*, *International Trade Journal*, *Journal of Development Economics*, *Journal of International Development*, *Research Policy*, *Review of World Economics (2x)*, *Small Business Economics*, *The Service Industries Journal*, *The World Economy*.

... ist Research Fellow des IZA (*Institut Zukunft der Arbeit*) in Bonn und des CESIS (*Centre of Excellence for Science and Innovation Studies, Royal Institute of Technology*)



in Stockholm.

... war bis August 2015 Mitglied im Nutzerforum des *LSN – Landesamt für Statistik Niedersachsen*.